

# RS Vwgh 2021/9/2 Ra 2021/21/0087

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.09.2021

## **Index**

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## **Norm**

AVG §66 Abs4

FrPolG 2005 §52

FrPolG 2005 §53

FrPolG 2005 §66

FrPolG 2005 §67

VwGVG 2014 §17

VwGVG 2014 §27

VwGVG 2014 §28 Abs1

VwRallg

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie Ra 2020/21/0462 B 16. April 2021 RS 4

## **Stammrechtssatz**

Der Umstand, dass keine Rechtsverletzung vorliegt, bedeutet nur, dass die Wahl der - falschen - aufenthaltsbeendenden Maßnahme nicht zur Aufhebung durch den VwGH führt, ändert nichts am - nicht nur auf ein reines "Mehr - Weniger - Verhältnis" zu reduzierenden - unterschiedlichen normativen Gehalt von Rückkehrentscheidung bzw. Einreiseverbot einerseits und Ausweisung bzw. Aufenthaltsverbot andererseits, sodass nicht von "Sachidentität" ausgegangen werden kann.

## **Schlagworte**

Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Individuelle Normen und Parteienrechte  
Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2021:RA2021210087.L03

## **Im RIS seit**

12.10.2021

## **Zuletzt aktualisiert am**

12.10.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)